

„Bereits in der Planung der Baumaßnahme hat die Gemeinde Wentorf eine enge Abstimmung mit der RVS und mir durchgeführt, um die rettungsdienstliche Versorgung für den Zeitraum der Baumaßnahme sicherzustellen“, so Mager. Das Konzept sehe vor, dass die Rettungswagen Son-

„Ich sehe also während der Baumaßnahme keinen Grund zur Sorge.“

Dr. Christoph Mager,  
Landrat des Kreises Herzogtum  
Lauenburg

derwege nutzen können, die für den normalen Fahrzeugverkehr nicht freigegeben sind, ebenso wie eine extra angelegte Behelfsstraße über die auch die Gemeinde Bönsen angefahren werden. „Ich sehe also während der Baumaßnahme keinen Grund zur Sorge, werte die Daten aber regelmäßig aus“, so Mager. Dass in 90 Prozent der Einsätze der Notfallort innerhalb von zwölf Minuten erreicht werden müssen, gelte im Übrigen für das gesamte Kreisgebiet, gibt Landrat Mager zu bedenken. Sollte die Zielvorgabe nicht erreicht werden, werde im Rettungswesen nachgesteuert.

In Vertretung ird Thomas Leverenz von Wüstenrot Immobilien die Pläne heute in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses (19 Uhr, Rathaus) vorstellen.

**Anbau 2004 genehmigt**  
„Der Investor war an mich herangetreten“, sagt Leverenz, der als Vermittler mit der Gemeinde um die baurechtlichen Rahmenbedingungen verhandelt. Entsprechende Genehmigungen wurden für diese Nutzung schon einmal erteilt. Das Objekt, das aus einem Altbau (siehe Infotext) und einem 2004 genehmigten An-/Neubau besteht, befindet sich im Außenbereich und lasse eine andere Nutzung nicht zu. „Seit 2014 ist die Nutzung als Alten- und Pflegeheim aufgegeben worden, weshalb auch der Bestandsschutz erloschen ist“, erläutert Andrea Obde in der Verwaltungsvorlage. Die Eigentümer leben noch an der Golfstraße und möchten sich aus Altersgründen zurückziehen. „Eine Erweiterung wäre aus Sicht des Investors nötig, da die Residenz sonst privatwirtschaftlich kaum rentabel wäre“, so Leverenz.

Das Grundstück steht deshalb seit einiger Zeit zum Verkauf. Die Gemeinde hat dem Investor bereits verdeutlicht, dass eine Nutzungsänderung der Gebäude oder eine bauliche Erweiterung nur durch eine Überplanung des Grund-



Die Villa mit Anbau an der Golfstraße 1 wurde bereits als Seniorenresidenz genutzt. Foto: 802/802

### Die Geschichte des Wentorfer Parkschlösses

Das „Haus Lichtenfels“ wurde 1903 vom Kaufmann und Reederei Albert Wilhelm zum Bach gebaut. Vorbild für den Bau mit 1000 Quadratmeter Nutzfläche soll die Burg Stolzenfels am Rhein gewesen sein. Etwa 1907 wurde der etwa zwei Hektar große Besitz vom Überseekaufmann Friedrich W. Clarfeld erworben. Ein dunkles Kapitel der markieren die Jahre von 1935 bis 1945. Die Nazis eigneten sich mehrere der größten und

schönsten Anwesen im Villenviertel, am Mühlentisch und an der Golfstraße an. Im März 1937 zog eine Gauschule nach Wentorf in die Villa an der Golfstraße 1. Die Erben von Friedrich Clarfeld mussten sie für einen Schliederpreis von 65 000 Reichsmark verkaufen, das wertvolle Inventar wurde versteigert. Nach 1945 diente die Villa als Erholungsheim für Verfolgte des Nazi-Regimes. 1949 wurde das Heim der Arbeiterwohl-

fahrt (Awo) zur kostenfreien Nutzung übergeben. Ab 1953 unterhielt die Awo hier eine Rehabilitations-Klinik für Beingeblümte oder Prothesenträger. Das Land Schleswig-Holstein verkaufte als Eigentümer schließlich das Anwesen, das seit 1971 als Altersheim genutzt wurde. Quelle: „Herrschaftliche Zeiten, zur Geschichte der Villenviertel in Wentorf“ Hildegard Bailestedt, Wilian Boshart, 2000, Viebranz Verlag.

stücker möglichst wird. Aufgrund der Lage und der Bau-substanz sind Aspekte wie Natur- und Denkmalschutz bei einer Überplanung ebenfalls von besonderer Bedeutung. „Dafür würde der Investor die

Kosten übernehmen“, sichert Leverenz zu, sobald die Zustimmung vonseiten der Politik vorliegt. Aus gemeindlicher Sicht stehe dem nichts im Wege, empfiehlt die Verwaltung:

„Die Wiedernutzbarmachung des Objektes kann nur begrüßt werden, da es sich bei dem Altbau durchaus um erhaltenswerte Bausubstanz handelt, die vor einem Verfall bewahrt werden sollte.“

## Jule (16) hat einfach Spaß am Ehrenamt

**ZONTA-PREIS** Engagement in Schule und Kirchengemeinde zahlt sich aus

**Reinbek (absc).** Die ersten Schritte im Ehrenamt machte sie bereits 2014: Da fing Jule Kaleja (16) an, bei der Betreuung von Schülern in der Wentorfer Kinderbude zu helfen. Zudem engagiert sie sich als Schulsanitätsleiterin, Konfirmations-Teamerin und gestaltet Jugendgottesdienste in der evangelischen Kirche in Wentorf.

So ein Einsatz muss gewürdigt werden, fand ihre Lehrerin Nora Weinheber, die an der Gemeinschaftsschule Mühlenredder unterrichtet. Sie ernannte ihre Schülerin, sich für den „Young Women in Public Affairs Award“ des Zonta Clubs Aumühle-Sachsenwald zu bewerben. In vier Fragen musste sie eine Jury von sich überzeugen.

„Meine Motivation im Ehrenamt ist der Spaß, den ich dabei habe. Ich mag die Arbeit mit Menschen. Außerdem ist es ein schöner Ausgleich zur Schule. Auch, wenn es manchmal ein bisschen viel wird“, sagt die Wentorferin. So gibt



Schülerin Jule Kaleja (16) mit ihrem Zonta-Award. Sie engagiert sich unter anderem im Schulsanitätsdienst. Foto: Schweers

sie einmal im Monat Konfirmationsunterricht, den sie in der Woche zuvor vorbereiten muss. Bei der Gestaltung von Jugendgottesdiensten hilft sie zudem regelmäßig mit. Immer donnerstags betreut sie ein-

halb Stunden sechs- bis Neunjährige in der Kinderbude: „Ich überlege mir immer, was ich mit ihnen machen kann. Meistens kochen, backen oder basteln wir.“ Im Schulsanitätsdienst wechselt sie sich

seit 2016 mit rund 20 weiteren Freiwilligen ab. „Leben retten musste ich Gott sei Dank nicht. Aber es passiert schon einiges, was nicht so ohne ist“, sagt die 16-Jährige.

Zwar opfert sie einen großen Teil ihrer Freizeit, doch der Zuspruch mache das wert: „Die Kinder sind total dankbar, dass jemand was mit ihnen macht. Auch der Pastor und die Diakonin sagen: ‚Ohne euch würden wir das nicht schaffen.‘ Das reicht schon, um sich in seiner Arbeit bestätigt zu fühlen.“

Mit der Anerkennung durch den Zonta-Preis hat sie jedoch nicht gerechnet und freut sich umso mehr. Ihr Preisgeld von 400 Euro möchte sie sparen. Für eine Reise nach Australien kann sie es gut gebrauchen.

↳ Zonta ist ein weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich dafür einsetzen, die Lebenssituation von Frauen im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern. In Deutschland gibt es 134 Clubs mit rund 4600 Mitgliedern.

### DECKENERNEUERUNG

## Arbeiten auf L 222 werden fortgesetzt

**Reinbek (amü).** Die unterbrochenen Arbeiten zur Deckenerneuerung im Verlauf der Landesstraße 222 (Königstraße/Haidkrugchaussee) sollen nach Mitteilung des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein von Mittwoch, 5. April, bis Freitag, 5. Mai, fortgesetzt werden.

Betroffen ist der Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr Kornblumenring und der Kreuzung mit Ober Weg/Am Sportplatz, der für Bauarbeiten voll gesperrt werden muss.

Der Kreuzungsbereich Ober Weg/Am Sportplatz wird zumindest einspurig benutzbar bleiben. Da in diesem Bereich auch der Radweg aufgenommen und erneuert wird, ist eine Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer ebenfalls nicht möglich. Die Umleitung des Fahrzeugverkehrs erfolgt über Sachsenwaldstraße/K 80 sowie Möllner Landstraße und umgekehrt.

dungsministerin Britta Ernst am Montag, 3. April, ab 19 Uhr in der Alten Schule (Teichstraße 1) für ein Bürgergespräch zur Verfügung steht. Eingeladen haben sie die SPD Wentorf und Martin Habersaat, der örtliche Landtagsabgeordnete und bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Er erwartet in Wentorf vor allem Fragen zu den Themen GR/G9, zur Zukunft der beruflichen Bildung und zum neuen Gastschulabkommen mit Hamburg.

### TERMINE

#### 30. März

**11.00:** Familienaufführung: „Musikalische Räuber-geschichte“, szenisches Konzert für Kinder (Schloss, Schlossstraße 5)

**18.00:** Café International - Bei leckerem Essen, Kicker und Billard, Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen (JUZ, Schlossstraße 5)

**19.30:** Stadtverordnetenversammlung (Rathaus, Hamburger Straße 5-7)

#### 31. März

**8.30-20.40:** Tag der Sauna (Freizeitbad, Hermann-Körner-Straße 47)

**18.00:** CDU-Spitzenkandidaten Daniel Günther und Lukas Kilian präsentieren ihr Wahlprogramm für die Landtagswahl in Schleswig-Holstein (Vereinheim Sports des SC Wentorf, Am Sportplatz 10)

**19.00:** Rap Rotation V. JUZ wird zur Bühne für Hamburgs selfmade und underground Hip-Hop-Bands (Jugendzentrum, JUZ, Schlossstraße 5)

### FAHRRAD

## Seniorenbeirat kommt auf Touren

**Wentorf (amü).** Jeden zweiten Mittwoch im Monat kommt der Seniorenbeirat von April bis Oktober wieder auf Touren. Die Radler treffen sich jeweils um 14 Uhr an der Alten Schule, Teichstraße 1. Die Touren über etwa 35 Kilometer führen in drei bis vier Stunden über feste Wald- und Radwege sowie ruhige Nebenstraßen. Zum Saisonauftakt geht es auch bei Aprilwetter am 12. April in die Vierlande. Ein Picknick sollte mitgebracht werden. Auskunft gibt Harald Schlüter unter Telefon (040) 7 20 45 57.